

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Lophocolea minor Nees f. pulvinata mihi und Lophocolea heterophylla
Dum. f. propagulifera

Feld, J.

1935

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-168063](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-168063)

**Lophocolea minor Nees f. pulvinata mihi und
Lophocolea heterophylla Dum. f.
propagulifera.**

Von **J. Feld** (Godesberg).

Erstere Lophocolea steht auf reich mit Humus überzogenen Basaltblöcken einer niedrigen schrägen Mauer, die bis zum Mittag der Sonne ausgesetzt ist, in bis handtellergrößen schön hellgrünen dichten Polstern zwischen andern Moosen wie Hypnum cupressiforme, Ceratodon purpureus, Brachythecien usw.

Die einzelnen aufrechtstehenden Stengel sind etwa 1 bis 1,5 cm hoch, — dadurch ist das Gesamtbild keinesfalls das eines flachen Überzugs, — und sind besonders im oberen Teil + — verästelt, sodaß sie sich wie verfilzt schlecht voneinander trennen. Die Blattlappen der wenigen nicht von Gemmen befallenen Blätter sind dreieckig aber nicht stumpf zugespitzt. Die Blätter selbst sind fast längst angewachsen, laufen nach unten etwas herab und entsprechen der Fig. No. 551a auf Seite 811 in „Die Lebermoose usw.“ von Dr. K. Müller, Band I. Die Unterblätter-Lappen sind nicht lanzettlich, sondern verlängert dreieckig, im untern Teil 5 bis 7 Zellen breit und tragen an der Außenseite einen fast halb so langen Zahn. Jedenfalls entspricht die Form nicht dem Bilde der Fig. 546 D sondern eher Fig. 546 A; auch im Verhältnis zur Blattgröße sind die Unterblätter bei weitem größer wie in Fig. 546 D. Die einzelnen Pflänzchen sind überreich mit den für L. minor charakteristischen Gemmen besetzt, sogar die Unterblätter tragen meist Gemmen. Alle von mir betrachteten Stämmchen waren steril.

Fundstelle an der Mehlemer Au am Leinpfad, also in sehr tiefer Lage.

Die andere Lophocolea nahm ich von einem vermoderten Baumstumpf in der Nähe von Forsthaus Venne bei Godesberg auf. Ihr Gesamtbild ist das der typischen L. minor, ein ganz flacher dichter Überzug, über abgestorbener Rinde. Nach Müller kommt ja L. minor selten auch auf morschem Holze — besonders in den Nordländern — vor. Bei der Lophocolea von der Venne sind die Blätter rechteckig und durch eine scharfe Bucht bis $\frac{1}{3}$ in zwei dreieckige spitze Lappen geteilt; selbst am Ende der Stengel ist dies

der Fall, also dort keine stumpfen Lappen. Die Unterblätter sind etwa $\frac{1}{3}$ so lang wie die Blätter und tief in zwei lanzettliche fast einzellreihige Lappen geteilt, die in der Spitze wieder nach dem Stengel neigen. An einer Anzahl Blätter finden sich rundliche, etwas warzige, daher fast undurchsichtige Gemmen, während diese bei *L. minor* rund, glatt und durchsichtig sind. Dank der geringen Anzahl der Gemmen treten kaum solche Mißbildungen — Erosionen — wie bei *L. minor* auf. Bei kürzlich wiederholtem Besuch der Fundstelle fand ich an der Seite des Baumstumpfs wieder obige Form, während sie auf der Stirnseite in die größere typische *L. heterophylla* überging, die übrigens hier nicht selten ist¹⁾.

Herr Dr. Bartling hat diese *Lophocolea* als *fo. multiformis* Nees und Herr Dr. Fr. Kope als *fo. propagulifera* der *L. heterophylla* Dum. angesprochen.

Loph. minor kommt in Dr. Phil. Wirtgens Herb. plant. crit. Fl. Rhen. Lief. XXI unter No. 1007 zur Ausgabe.

1) Vergl. Dr. Phil. Wirtgen, Herb. plant. crit. Flor. Rhenanae. No. 353.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [92](#)

Autor(en)/Author(s): Feld Johannes

Artikel/Article: [Lophocolea minor Nees f. pulvinata mihi und Lophocolea heterophylla Dum. f. propagulifera 167-168](#)